



FUSSBALLCLUB BREITENRAIN BERN

Gegründet 1994 (Fusion FC Minerva / FC Zähringia) | www.fcbreitenrain.ch
Postfach, 3000 Bern 22 | Sportplatz Spitalacker | info@fcbreitenrain.ch

Verhaltenskodex

Kinder- und Jugendschutz beim FC Breitenrain

Für alle Personen, die beim FC Breitenrain in der Juniorenabteilung tätig sind, gelten neben dem Einhalten der [FC Breitenrain-Grundwerte](#) auch der Verhaltenskodex im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Verantwortung übernehmen

Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und schützen sie in unserem Umfeld vor Vernachlässigung, Misshandlung, psychischer und physischer Gewalt sowie vor gesundheitlicher Beeinträchtigung und vor Diskriminierung jeglicher Art. Wir sind Vorbild in Sprachgebrauch und Auftreten und pflegen einen offenen Kontakt mit den Spieler:innen.

Rechte achten

Wir achten das Recht der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre und üben keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, aus.

Grenzen respektieren

Wir respektieren die individuellen Grenzempfindungen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und achten darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen diese Grenzen im Umgang miteinander respektieren.

Sportliche und persönliche Entwicklung fördern

Wir achten die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und fördern ihre sportliche und persönliche Entwicklung. Wir leiten sie zu einem angemessenen sozialen Verhalten gegenüber anderen Menschen, zu Respekt und Toleranz sowie zu Fair-Play an.

Altersgerechte Ziele verfolgen

Wir richten unsere sportliche Förderung und unsere sportlichen Ziele nach dem Entwicklungsstand der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und setzen altersgerechte Trainingsmethoden ein, um dadurch Gefahren von Verletzungen und Überforderung zu vermeiden.

Persönlichkeitsrechte wahren

Wir behandeln die uns anvertrauten oder zugänglichen Daten der Kinder und Jugendlichen streng vertraulich. Wir gehen mit Bild- und Videomaterial, das die Kinder und Jugendlichen zeigt, unter Beachtung des Datenschutzes sensibel und verantwortungsbewusst um.



Kommunikation und Sprache

Wir kommunizieren über Chat-Programme sozialer Netzwerke oder Messenger-Apps mit einzelnen Kindern und Jugendlichen nur über die sportliche Förderung betreffende Themen.

Wir sprechen eine wohlwollende, respektvolle und angemessene Sprache. Wir tolerieren keine herabsetzenden Bemerkungen, Beleidigungen, Blossstellungen oder sexualisierte Sprache. Dies gilt für Trainer:innen und auch unter den Kindern und Jugendlichen während des Trainings- oder Spielbetriebs.

Aktiv einschreiten

Wir informieren im Konflikt- oder Verdachtsfall sowie beim Verstoss durch Dritte gegen diesen Verhaltenskodex die Ansprechpersonen beim FC Breitenrain, damit professionelle sowie fachliche Unterstützung und Hilfe hinzugezogen werden kann. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle. Gegenüber Eltern am Spielfeldrand nehmen wir eine klare Position ein und schreiten ein, wenn diese das Spiel und/oder Verhalten der Spieler:innen destruktiv kritisieren.

Verhaltensregeln

- **Körperliche Kontakte:** Körperliche Kontakte zu unseren Spieler:innen, z.B. Ermunterungen, Gratulationen oder Trösten, dürfen das pädagogisch sinnvolle und rechtlich erlaubte Mass nicht überschreiten. Auch erlaubte körperliche Kontakte sind sofort einzustellen, wenn die Spielerin oder der Spieler diese nicht wünscht.
- **Dusch- und Umkleidesituation:** Wir duschen nie gemeinsam mit unseren Spieler:innen. Wir fertigen kein Foto- oder Videomaterial von den Spieler:innen beim Duschen oder Umkleiden an. Während des Umziehens sind wir in der Umkleidekabine nicht anwesend. Ist die Garderobe bereits durch Spieler:innen besetzt, betreten die Trainer:innen, Betreuer:innen und Funktionär:innen die Garderobe erst nach vorgängigem Klopfen und erfolgter Einlassgewährung durch die Spieler:innen.
- **Massnahmen mit Übernachtungen:** Wir übernachten nicht mit unseren Spieler:innen in gemeinsamen Zimmern. Vor dem Betreten der Zimmer der Spieler:innen klopfen wir an und warten auf Einlassgewährung. Wir vermeiden Situationen, in denen wir allein mit einer Spielerin oder einem Spieler in einem Zimmer sind. Ist dies nicht zu vermeiden, lassen wir die Türen geöffnet.
- **Mitnahme in den Privatbereich:** Unsere Spieler:innen nehmen wir nicht in unseren Privatbereich, z.B. in unsere Wohnung, unser Haus, unseren Garten usw. mit, ohne dass nicht mindestens eine zweite erwachsene Person anwesend ist und die Eltern der Spieler:innen vorgängig darüber informiert sind. Es finden keine Übernachtungen in unserem Privatbereich statt.
- **Geschenke:** Auch bei besonderen Erfolgen einzelner Spieler:innen machen wir keine individuellen Geschenke. Keine Spielerin und kein Spieler erhält eine unsachliche Bevorzugung oder Vergünstigung. Wir nehmen selbst auch keine Geschenke von einzelnen Personen (Eltern, Spieler:innen) mit einem Wert von über CHF 50.00 an.
- **Geheimnisse, vertrauliche Informationen:** Wir teilen mit unseren Spieler:innen keine privaten Geheimnisse oder vertrauliche Informationen.



Krisenmanagement: Im Verdachtsfall Hilfe beanspruchen

- **Überlegt handeln:** Situation und Handlungsmöglichkeiten klären, bevor interveniert wird.
> [Interventionsschema des SFV](#)
- **Die betroffene junge Person ernst nehmen:** Sie muss sich darauf verlassen können, dass sie geschützt ist und richtig gehandelt hat, indem sie sich mitteilte.
- **Gefasst bleiben:** Der Vertrauensperson kann es unter Umständen schwerfallen, die eigenen Gefühle wie Wut, Entsetzen und Ohnmacht zu kontrollieren, aber emotionale Reaktionen sind hier nicht hilfreich.
- **Geplante Schritte mit der betroffenen jungen Person absprechen:** Sie muss sich einverstanden erklären mit jedem einzelnen Schritt. Allenfalls muss – etwa im Falle eines sexuellen Übergriffs – das Einverständnis der Eltern eingeholt werden und Fachspezialisten miteinbezogen werden.

Besonderes Vorgehen bei einem sexuellen Übergriff

- **Nicht übereilt handeln (> [Interventionsschema des SFV](#)):** Aus der eigenen Betroffenheit heraus möchte die Vertrauensperson eventuell wohlgemeinte Schritte unternehmen, die aber nicht weiterhelfen (wie etwa die Konfrontation mit dem Täter).
- **Hilfe beanspruchen:** Empfohlen wird, dass die Vertrauensperson Hilfe von Pro Juventute beansprucht (z. B. über das Jugendleitertelefon). Daraus ergeben sich die situationsgerechten weiteren Schritte.
- **Fachspezialisten entscheiden lassen:** Trainer:innen von Junior:innen sowie Vereinsverantwortliche oder auch Eltern müssen nicht entscheiden, ob ein sexueller Übergriff stattfindet oder stattgefunden hat – dafür sind die Fachspezialisten da.
- **Die junge Person schützen:** Vertrauenspersonen sind dafür verantwortlich, dass Schritte zur Klärung unternommen werden und die Spielerin oder der Spieler geschützt ist.

Weitere Präventionsmassnahmen

Der FC Breitenrain fordert von allen Trainer:innen, Betreuer:innen und Funktionär:innen, die in ihrem Tätigkeitsfeld mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, ein Sonderprivatauszug an. In einem Sonderprivatauszug erscheinen Urteile, die ein Berufsverbot, ein Tätigkeitsverbot oder ein Kontakt- und Rayonverbot enthalten, sofern dieses Verbot zum Schutz von Minderjährigen oder anderen besonders schutzbedürftigen Personen erlassen wurde.

Ansprechpersonen Nachwuchs FC Breitenrain

- Christian Peter, Co-Leitung Nachwuchs, christian.peter@fcbreitenrain.ch, +41 78 617 22 07
- Sula Gugger Suter, Verantwortliche Sekretariat Nachwuchs, sula.gugger@fcbreitenrain.ch, +41 79 304 88 91
- Alain Jenzer, Co-Stufenleitung Juniorinnen, alain.jenzer@fcbreitenrain.ch, +41 76 586 84 50

Externe Ansprechpartner

- Jugendleiterberatung für Trainer:innen und Vereinsvertreter:innen: +41 58 618 80 80, jugendleiter@projuventute.ch
- Notfall- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche: 147
- Elternberatung: +41 58 261 61 61, elternberatung@projuventute.ch
- «Bärestarch» Fachstelle Radikalisierung und Gewaltprävention Bern: +41 31 321 76 53, baerestarch@bern.ch
- Berner Gesundheit: 0800 070 070, info@beges.ch



Weitere Informationen

[SFV: Kinder- und Jugendschutz](#)

[SFV: Interventionsschema bei Übergriffen und Grenzverletzungen im Verein](#)

[Swiss Olympic: Ethik und Prävention](#)

[Swiss Olympic: Keine sexuellen Übergriffe im Sport](#)

[Swiss Olympic: Interventionsschema sexuelle Übergriffe](#)

[Swiss Olympic: Ethik-Kompass](#)

[Swiss Sport Integrity](#)

Bestätigung

Mit der Unterschrift bestätige ich, den Verhaltenskodex gelesen und verstanden zu haben und mich den Verhaltensregeln entsprechend zu verhalten.

Nachname, Vorname:

Ort, Datum:

Unterschrift: